

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

| Gremium                    | Datum      |
|----------------------------|------------|
| Stadtentwicklungsausschuss | 10.11.2016 |

### StadtUmland.NRW - Auftakt Phase 2

Das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (MBWSV) hat im Juni Stadtumlandverbünde mit dem Projektauftrag „StadtUmland.NRW“ dazu aufgefordert, interkommunale Zukunftskonzepte zu erarbeiten. Das MBWSV beabsichtigt mit dem Auftrag die Großstädte und ihre Nachbarkommunen zu mehr regionaler Kooperation anzuregen, da wesentliche Herausforderungen und Aufgaben der Gegenwart und Zukunft, z. B. Organisation von Mobilität oder soziale Wohnraumversorgung, sich nur partnerschaftlich bewältigen lassen. Für die Erarbeitung der Zukunftskonzepte werden den ausgewählten Stadtumlandverbänden vom MBWSV jeweils 200.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Köln und Partner der Region haben sich erfolgreich mit zwei Projekten beworben:

- **Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn/Raumperspektive 2035**  
(8 Kooperationspartner: Köln, Leverkusen, Bergisch Gladbach (Konsortialführer), Rösrath, Troisdorf, Niederkassel, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg Kreis) und
- **Stadt Umland Netzwerk (S.U.N.)**  
(14 Kooperationspartner: Köln, Bedburg, Bergheim, Brühl, Elsdorf, Erftstadt, Frechen, Hürth, Kerpen, Pulheim, Wesseling, Rhein-Erft-Kreis (Konsortialführer), Dormagen, und Rommerskirchen). Das S.U.N. ist ein erweiterter Stadtumlandverbund auf Grundlage der etablierten linksrheinischen Kooperation IntAK (Interkommunaler Arbeitskreis).

Der Projektauftrag „StadtUmland.NRW“ ist in zwei Phasen unterteilt. In Phase I (Bewerbung) waren die Stadtumlandverbünde dazu aufgefordert, ihre Bewerbung in Form von drei Din A0-Postern an das für das Prozessmanagement zuständige Büro „scheuven + wachen plus planungsgesellschaft mbh“ einzureichen (vgl. Anlagen 1 und 2). Ein Auswahlgremium, dem Expertinnen und Experten der unterschiedlichsten Disziplinen angehörten, hat am 21. September 2016 acht Stadtumlandverbünde für die zweite Phase ausgewählt. Hierzu zählen die beiden Stadtumlandverbünde mit Kölner Beteiligung.

In Phase II, welche mit einer Auftaktveranstaltung des MBWSV am 2. November 2016 in Solingen gestartet ist, steht die Ausarbeitung der Zukunftskonzepte im Fokus. Für die zweite Phase ist die Einbindung der Politik sowie weiterer zivilgesellschaftlicher Akteure vorgesehen. Hierzu werden zwischen November 2016 und März 2017 mehrere Gesprächsrunden bzw. Fachsymposien (vgl. Anhänge) stattfinden. Die ausgearbeiteten Zukunftskonzepte sind am 7. April 2017 einzureichen.

Die am Ende von Phase II prämierten Preisträger sollen vom MBWSV in besonderer Weise in Förderprogrammen berücksichtigt und bei der Weiterentwicklung und Umsetzung der im Zukunftskonzept formulierten Projekte unterstützt werden.

#### Anlagen:

- (1) Bewerbung Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn
- (2) Bewerbung Stadt Umland Netzwerk (S.U.N.)